

5
47

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. October 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** für Orgel (D-dur) von M. Brosig.
2. **Achtstimmige Motette** von C. G. Reiffiger (1798—1859).
Deus misereatur nostri et benedicat nobis; illuminet vultum suum super nos et misereatur nostri. Ut cognoscamus in terra viam tuam, in omnibus gentibus salutare tuum. Deus misereatur nostri et benedicat nobis.
(Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. Gott sei uns gnädig und segne uns.)
3. **Arie** aus dem Oratorium „Theodora“ von Georg Friedrich Händel, gesungen von Fräul. Margarethe Wallowitz, Concertsängerin und Gesanglehrerin hier.
Keiner Engel heil'ge Schaar,
Schüzet ihr mich vor Gefahr!
Traget mich zu euren Höh'n,
Lichtumflossen, rein und schön.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 192, 1 und 2.
1. Ach bleib' mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ, daß uns hinfort nicht schade des bösen Feindes List.
2. Ach bleib' mit deinem Worte bei uns, Erlöser werth, daß uns heid' hier und dorte' sei Güt' und Heil beschert.

Vorlesung.

5. **Andante religioso** für Orgel von Ad. Henselt.
6. **Recitativ und Arie** für Sopran und Orgelbegleitung von Serini, gesungen von Fräul. Marg. Wallowitz.
O fallaces honores, ite procul!
O fallaces honores, ite procul!
Volate vos sperno vos non curo! Jesum solum amabo et mala cordis mei cito plorabo!
Semper moesta, desolata suspirando lacrimando sum contenta, sum beata!

(Ihr trügenden Ehren Nicht sollt ihr bethören Jemals mein Herz! Jesu, dir leb' ich, Dir übergeb' ich Al' meinen Schmerz.	Mitten in Trauer, In der Verlassenheit Schauer Seufz' ich zu Ihm — So bin ich fröhlich, So bin ich selig, Ruhend in Ihm!
---	---
7. **„Tu es Petrus“** Motette für zwei vierstimmige Chöre von Alessandro Scarlatti (1659—1725).
Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, et portae inferi non praevalent adversus eam, et tibi dabo claves regni coelorum.
(Du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen, und ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben.)

Becher in der Kirche

Erster Abschnitt, von 1. Oktober 1811 bis 1. April 1812

1. Die Kirche ist ein heiliges Haus, in dem wir uns versammeln, um Gott zu danken und seine Gnade zu empfangen. In der Kirche sollen wir einander lieben und unterstützen, wie wir von Gott geliebt und unterstützt werden. Die Kirche ist die Gemeinschaft aller Gläubigen, die sich dem Evangelium verschrieben haben. In der Kirche sollen wir die Lehren des Evangeliums hören und befolgen, die uns zu einem gerechten Leben führen. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, in dem wir einander aufbauen und ermahnen sollen. In der Kirche sollen wir die Sakramente empfangen, die uns mit Gott verbinden und uns zu seiner Gnade führen. Die Kirche ist ein Haus der Hoffnung, in dem wir auf das Kommen Christi warten und uns auf sein Reich freuen. In der Kirche sollen wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Freude, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Liebe Gottes erfahren, die uns zu allen Menschen hinzieht. Die Kirche ist ein Haus der Wahrheit, in dem wir die Lehren des Evangeliums hören und befolgen. In der Kirche sollen wir die Freiheit des Evangeliums empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Gerechtigkeit, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Gnade Gottes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Barmherzigkeit, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Vergebung der Sünden empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Friede, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Herrlichkeit Gottes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Herrlichkeit, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Herrlichkeit Gottes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt.

Zweiter Abschnitt

2. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, in dem wir einander lieben und unterstützen, wie wir von Gott geliebt und unterstützt werden. Die Kirche ist die Gemeinschaft aller Gläubigen, die sich dem Evangelium verschrieben haben. In der Kirche sollen wir die Lehren des Evangeliums hören und befolgen, die uns zu einem gerechten Leben führen. Die Kirche ist ein Haus der Hoffnung, in dem wir auf das Kommen Christi warten und uns auf sein Reich freuen. In der Kirche sollen wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Freude, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Liebe Gottes erfahren, die uns zu allen Menschen hinzieht. Die Kirche ist ein Haus der Wahrheit, in dem wir die Lehren des Evangeliums hören und befolgen. In der Kirche sollen wir die Freiheit des Evangeliums empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Gerechtigkeit, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Gnade Gottes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Barmherzigkeit, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Vergebung der Sünden empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Friede, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Herrlichkeit Gottes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt. Die Kirche ist ein Haus der Herrlichkeit, in dem wir die Botschaft des Evangeliums verkünden und die Menschen zum Glauben führen. In der Kirche sollen wir die Herrlichkeit Gottes empfangen, die uns zu einem gerechten Leben führt.